

FOS-BOS: Raus aus Asbest-Bau

REGENSBURG: Die Verantwortlichen der FOS-BOS haben das Angebot, das ihnen Oberbürgermeister Hans Schaidinger und Schul-Bürgermeister Gerhard Weber vorgelegt haben, angenommen und sich für die Räumung des Standortes Ziegelweg entschieden. Dieser ist Asbest-belastet, als Ausweich-Quartier werden Räume in der Berufsschule Kerscheneinsteiner sowie in der Landshuter Straße 17 bezogen. „Wir werden das wohl in den Herbstferien machen“, sagte Schulleiter Karlheinz Kirchberger. Vertreter der Lehrer, der Schüler und des Elternbeirates machten am Montag keinen Hehl daraus, dass man die beengten Verhältnisse an der Schule weiterhin nur widerwillig ertragen will.

„Wir brauchen keinen Schichtbetrieb, haben das gesundheitliche Risiko für Lehrer und Schüler nicht mehr und es muss auch kein Schüler abgewiesen werden“, fasste Kirchberger das Ergebnis zusammen. Die Schule hat sich für eine von zwei Varianten entschieden, die die Raumnot zumindest übergangsweise entspannen soll. „Wir haben nach wie vor eine sehr beengte Situation hier an der Schule“, fügte Kirchberger an. (ce)

Mehr Infos unter:

www.wochenblatt.de/16176



FOS-BOS-Rektor Karlheinz Kirchberger. F.: ce